

THICH NHAT HANH
Wenn es auch unmöglich scheint



GOLDMANN
Lesen erleben

Buch

Kinh Tam fühlt sich von klein auf zu den Lehren Buddhas hingezogen. Ihrer Familie zuliebe heiratet sie, doch der Wunsch, im Kloster zu leben, ist stärker als alles andere. Eines Tages fasst sie den Mut, ihrer Bestimmung zu folgen, und wird Novize, als Mann verkleidet. Glückliche Jahre vergehen, bis eine Frau aus dem Dorf verkündet, von dem Novizen ein Kind zu erwarten.

Kinh Tam wird vor eine schier unlösbare Wahl gestellt ...

Thich Nhat Hanh schenkt einem alten vietnamesischen Volksmärchen eine zeitlose Botschaft: Trotz aller Widerstände im Leben können Geist und Herz frei und glücklich sein, wenn man der Welt mit Liebe begegnet.

Autor

Thich Nhat Hanh, geb. 1926 in Vietnam, ist Mönch, Zen-Meister, Dichter, Friedensaktivist und Autor zahlreicher Bücher. Die Sanftheit und die liebevolle, alltagsnahe Sprache dieses großen buddhistischen Lehrers ziehen Menschen über alle kulturellen und religiösen Grenzen hinweg an. Er lebt in seinem Praxiszentrum Plum Village in Frankreich und bereist die ganze Welt, um die Kunst des achtsamen Lebens zu lehren.

Von Thich Nhat Hanh sind bei Goldmann außerdem verfügbar:

Friede mit jedem Atemzug (21995)

Das Glück, einen Baum zu umarmen (13233)

Ich pflanze ein Lächeln (21782)

Ärger (21781)

Tief aus dem Herzen (21918)

Geh-Meditation (mit Nguyen Anh-Huong, CD und DVD, 33820)

THICH
NHAT
HANH

Wenn es
auch unmöglich
scheint

Eine Geschichte wahrer Liebe

Aus dem amerikanischen Englisch
übersetzt von Andrea Panster

GOLDMANN

Die Originalausgabe erschien 2011 unter dem Titel
»The Novice. A Story of True Love« bei HarperOne, USA.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
München Super liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe November 2012
© 2012 der deutschsprachigen Ausgabe
Wilhelm Goldmann Verlag, München
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
© 2011 by Unified Buddhist Church. All rights reserved.
Published by arrangement with HarperOne, an imprint
of HarperCollins Publishers, LLC.

Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München
Umschlagmotiv: Masterfile / © Robert Harding Images

Redaktion: Georg Patzer

SB · Herstellung: cb

Satz: Fotosatz Amann, Aichstetten

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-442-21782-3

www.goldmann-verlag.de

INHALT

Kapitel eins
Das ausgesetzte Kind

9

Kapitel zwei
Erniedrigung

23

Kapitel drei
Schritt in die Freiheit

31

Kapitel vier
Delirium

41

Kapitel fünf
Unerträgliches Unrecht

55

Kapitel sechs
Das Schwert schärfen

65

Kapitel sieben
Diamantherz

77

Kapitel acht
Das große Gelübde

91

Kapitel neun
Liebendes Herz

101

Eine kurze Anmerkung zur Legende von
Quan Am Thi Kinh

115

Thi Kinh's Vermächtnis von
Schwester Chan Khong

117

Die Praxis der Liebe von
Thich Nhat Hanh

139

Kapitel eins



DAS AUSGESETZTE KIND

Kinh Tam hatte gerade die Glocke zur Abendrezitation geläutet, und während der letzte Schlag verklang, hörte der junge Novize einen Säugling schreien. »Wie sonderbar«, dachte er. Er ließ das Seil los, trat leise in den Torbogen des Glockenturms und blickte gerade rechtzeitig den Hang hinunter, um zu sehen, wie Thi Mau näher kam. Sie war in einen hellbraunen *nam than* gekleidet, das traditionelle Seidenkleid der vietnamesischen Frauen, und hatte ein schreiendes Neugeborenes auf dem Arm. Ihr Blick war auf den Novizen gerichtet.

Ein beunruhigender Gedanke schoss Kinh Tam durch den Kopf: »Thi Mau hat ihr Kind geboren und bringt es nun hierher, um es in meiner Obhut zu lassen.«

Sofort brandeten stürmische Gefühle in ihm auf. Kinh Tam betrachtete die heikle Lage. »Ich habe die Novizengelübde abgelegt. Erst vor kurzem hat man mich einer Affäre mit Thi Mau bezichtigt und mir

vorgeworfen, sie geschwängert und mich nicht zu meinem vermeintlichen Fehltritt bekannt zu haben.« Die Gedanken stürmten weiter auf ihn ein. »Wer kann verstehen, in welchem Dilemma ich mich befinde? Sieht denn niemand, welch großes Unrecht mir geschieht? Auch wenn mein Lehrer, der Abt dieses Tempels, mich liebt, auch wenn meine beiden Dharma-Brüder mich sehr mögen, wer weiß, ob sie nicht doch an meinem Herzen zweifeln. Und jetzt ist das Kind da. Thi Mau weigert sich beharrlich, es zu seinem echten Vater zu bringen, und ist stattdessen hierher in den Tempel gekommen. Wenn ich das Kind aufnehme, werden dies all jene missverstehen, die mich ohnehin der Vaterschaft verdächtigen. Sie werden es als Schuldeingeständnis werten. Was wird mein Lehrer denken? Was werden meine Dharma-Brüder tun? Und die Dorfbewohner?«

Schließlich gelangte Kinh Tam zu dem Schluss: »Vielleicht sollte ich zu Thi Mau hinuntergehen und ihr raten, tapfer zu sein, ihren Eltern den Namen des wahren Vaters zu gestehen und das Kind zu ihm zu bringen.« Er stieg vom Glockenturm herab und rief dabei immer wieder den Buddha an. Der Novize hatte großes Vertrauen in die heilende Kraft der liebenden Güte, die der Buddha verkörperte. Gewiss würde ihm die Weisheit Buddhas in dieser schwierigen Zeit den Weg weisen. Der Novize wollte freund-

lich und sanft zu Thi Mau sprechen. Er wollte ihr helfen, eine bessere Lösung für ihr Dilemma zu finden. Aber als er aus dem Glockenturm trat, war Thi Mau schon wieder ein gutes Stück den Hang hinabgelaufen. Wie ein Pfeil schoss sie durch die Tempelpforte und verschwand in den dicht mit immergrünen Pflanzen bewachsenen Hügeln. In diesem Augenblick begann der Säugling, den sie in mehrere Schichten weißen Baumwollstoff gewickelt und auf die Stufen des Glockenturms gelegt hatte, herzerreißend zu weinen.

Kinh Tam lief sofort zu ihm und hob ihn auf. Der Novize spürte, wie tief in seinem Inneren eine neue Liebe keimte. Sein Beschützerinstinkt regte sich mit Macht. »Dieses Kind hat niemanden, der sich um es kümmert und es annimmt. Sein Vater bekennt sich nicht zu ihm, seine Mutter hat es gerade ausgesetzt. Die Eltern des Vaters wissen noch nicht einmal, dass es überhaupt auf der Welt ist. Wer wird sich seiner annehmen, wenn ich es nicht tue?«, dachte der Novize. »Ich behaupte, ein Mönch zu sein, also ein Mensch, der sich um mehr Mitgefühl bemüht. Wie kann ich da das Recht haben, wie kann ich es über's Herz bringen, dieses Kind im Stich zu lassen?« Der Novize fasste einen unerschütterlichen Entschluss: »Sollen sie doch reden! Sollen sie mich doch weiter verdächtigen und verfluchen! Dieses Kind braucht jemanden, der für es



Thich Nhat Hanh

Wenn es auch unmöglich scheint

Eine Geschichte wahrer Liebe

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 160 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-442-22016-8

Goldmann

Erscheinungstermin: Oktober 2012

Berührende Botschaften voller Liebe und Kraft

Kinh Tam fühlt sich von klein auf zu den Lehren Buddhas hingezogen. Ihrer Familie zuliebe heiratet sie, doch der Wunsch, im Kloster zu leben, ist stärker als alles andere. Eines Tages fasst sie den Mut, ihrer Bestimmung zu folgen und wird Novize, als Mann verkleidet. Glückliche Jahre vergehen, bis eine Frau aus dem Dorf verkündet, von dem Novizen ein Kind zu erwarten. Kinh Tam wird vor eine schier unlösbare Wahl gestellt... Thich Nhat Hanh schenkt einem alten vietnamesischen Volksmärchen eine zeitlose Botschaft: Trotz aller Widerstände im Leben können Geist und Herz frei und glücklich sein, wenn man der Welt mit Liebe begegnet.

 [Der Titel im Katalog](#)